

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

01.01.2025

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 1|25

Einsatzmaßnahmen der Polizeidirektion Dresden zum Jahreswechsel 2024/2025

Zuständigkeitsbereich Polizeidirektion Dresden

Einsatzmaßnahmen der Polizeidirektion Dresden zum Jahreswechsel 2024/2025

Zeit: 31.12.2024, 18:00 Uhr bis 01.01.2025, 06:00 Uhr

Ort: Stadt Dresden, Landkreis Meißen, Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge

Während den Silvesterfeierlichkeiten führte die Polizeidirektion Dresden insgesamt 358 Einsätze durch. Unter ihnen befanden sich auch silvestertypische Vorkommnisse.

So wurden unter anderem 33 Branddelikte registriert. Dabei kam es in einem Fall aus noch unbekannter Ursache zu einem Wohnungsbrand in Freital an der Heinrich-Heine-Straße, in dessen Folge sieben Personen im Alter von 7 bis 66 Jahren mit Rauchgasvergiftung leicht verletzt wurden.

Weiterhin kam es zu 26 Körperverletzungsdelikten sowie 22 Sachbeschädigungen. So wurde an der Hempelstraße ein Zigarettenautomat mit Pyrotechnik gesprengt und der Inhalt sowie das Bargeld gestohlen. An der Sternstraße brachten Unbekannte einen Böller zur Detonation und beschädigten dadurch die Schaufensterscheibe einer Bäckerei.

In einem Fall kam es zu einem tätlichen Angriff auf Polizeibeamte. So waren Beamte wegen häuslicher Gewalt in Glashütte im Einsatz. Der unter Alkohol- und Drogeneinfluss stehende Tatverdächtige (19) griff dabei zwei Polizistinnen an und verletzte sie leicht. Der 19-Jährige Deutsche kam in fachmedizinische Betreuung.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Bei den Einsatzmaßnahmen wurde die Polizeidirektion Dresden durch Einsatzkräfte der Bereitschaftspolizei unterstützt.

Landeshauptstadt Dresden

Wohnungseinbruch

Zeit: 30.12.2024, 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Dresden-Südvorstadt

Unbekannte sind an der Nürnberger Straße in eine Wohnung eingebrochen. Sie durchsuchten das Mobiliar und stahlen eine Spielekonsole und Ausweisdokumente. Der Schaden ist derzeit nicht bezifferbar.

Mercedes brannte

Zeit: 31.12.2024, 00:45 Uhr

Ort: Dresden-Blasewitz

Aus bisher unbekannter Ursache geriet am Vogesenweg ein Mercedes in Brand. Durch das Feuer wurde das 14 Jahre alte Fahrzeug komplett zerstört. Bisher ist die Höhe des Brandschadens nicht bezifferbar. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen.

Bargeld gestohlen

Zeit: 30.12.2024, 21:50 Uhr festgestellt

Ort: Dresden-Niedersedlitz

An der Bismarckstraße brachen Unbekannte in ein Geschäft ein und durchsuchten die Räume. Aus einer Schublade stahlen sie vorgefundenes Bargeld in Höhe von mehreren tausend Euro.

Landkreis Meißen

Vier Verletzte nach Wohnungsbrand

Zeit: 30.12.2024, 19:55 Uhr

Ort: Gröditz

Aus bislang unbekannter Ursache kam es im Erdgeschoss eines Wohnhauses an der Elsterwerdaer Straße zum Brand. Eine Frau und drei Männer im Alter von 35 bis 44 Jahren kamen wegen des Verdachts einer Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus. Schadensangaben liegen noch nicht vor. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen.

Moped gestohlen

Zeit: 31.12.2024, 03:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Ort: Großenhain

Unbekannte stahlen eine Simson S 51 von der Preußkerstraße. Der Wert des Zweirades beträgt 3.500 Euro.

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Verletzung durch Silvesterböller

Zeit: 30.12.2024, 14:10 Uhr

Ort: Pirna

Ein 16-Jähriger hantierte auf der Rudolf-Breitscheid-Straße mit Pyrotechnik aus Tschechien. Dabei kam es zu einer schweren Verletzung.

Ein Böller wies offenbar einen Defekt auf, woraufhin sich der Jugendliche entschloss, diesen gleich zu zünden. Der Knaller detonierte unmittelbar in seiner linken Hand und verletzte ihn schwer. Der 16-Jährige musste mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus gebracht werden.